

# Inhalt

	Seite
<b>Zum Thema “Berufserziehung und Pädagogik im nationalsozialistischen Deutschland” und zum Aufbau dieses Bandes</b> . . . . .	17
<b>Vorwort zur zweiten Auflage</b> . . . . .	23
<b>1 Anpassung, Ausrichtung und Lenkung: Zur Theorie und Praxis der Berufserziehung im Dritten Reich</b> . . . . .	27
1.0 Vorbemerkung: Defizite der Berufspädagogik . . . . .	27
1.1 Forschungsfeld: Theorie und Praxis der Berufserziehung im Dritten Reich . . . . .	27
1.1.1 Praxis der Berufserziehung . . . . .	28
1.1.2 Theorie der Berufserziehung . . . . .	30
1.2 Berufspädagogik im Dritten Reich: Anpassung und Ausrichtung . . . . .	31
1.3 Berufserziehung im Dritten Reich: Qualifikation und Lenkung . . . . .	38
1.4 Desiderate der historischen Berufspädagogik . . . . .	43
1.5 Anmerkungen . . . . .	45
1.6 Literatur . . . . .	47
<b>2 Berufserziehung und Berufspädagogik während des Nationalsozialismus</b> <i>Ein Forschungsbeitrag</i> . . . . .	51
2.1 Zur historischen Forschung in der Berufspädagogik . . . . .	51
2.2 Berufserziehung während des Nationalsozialismus . . . . .	52
2.3 Berufspädagogik während des Nationalsozialismus: <i>Fritz Urbchat</i> . . . . .	54
2.4 Ordnungsbegriffe und Erklärungsansätze . . . . .	57
2.5 Anmerkungen . . . . .	59
2.6 Literatur . . . . .	62

<b>3</b>	<b>Privilegien für “alte Kämpfer” - Zur Geschichte der SA-Berufsschulen</b> .....	<b>65</b>
3.1	Vorbemerkung .....	65
3.2	Charakteristik der SA-Berufsschulen .....	65
3.3	Der Erziehungsauftrag der SA-Berufsschulen .....	67
3.4	Die Entwicklung der SA-Berufsschulen .....	68
3.5	Die SA-Berufsschulen im Urteil ihrer Zeit .....	72
3.6	Unveröffentlichte Quellen .....	77
3.7	Literatur .....	77
<b>4</b>	<b>Zentrale Steuerung und planmäßige Durchführung der Berufserziehung in der Luftwaffenrüstungsindustrie des Dritten Reiches</b> .....	<b>79</b>
4.1	Die notorische Klage: Facharbeitermangel .....	79
4.2	Zentrale Organisation des Ausbildungswesens - Radikalkur zur Behebung des Facharbeitermangels und zur flexiblen Führungskräftebedarfsdeckung .....	81
4.3	Wege zur Behebung des Facharbeitermangels in der Luftwaffenrüstungsindustrie .....	83
4.3.1	Umschulung von Facharbeitern verwandter Berufe .....	83
4.3.2	Ausbildung in Luftfahrtindustriebetrieben .....	84
4.3.3	Ausbildung in Fliegerhorsten, Luftparken und Erprobungsstellen der Luftwaffe .....	86
4.4	Reichseinheitliche Facharbeiterprüfungen in der Luftfahrtindustrie .....	87
4.5	Die Flieger-Technischen Vorschulen - Autoritäre Elite-Zuchtanstalten für fliegertechnische Soldaten .....	88
4.5.1	Anzahl der Fl.T.V. - Ausbildungskapazität .....	88
4.5.2	Erziehungsauftrag .....	88
4.5.3	Auswahl der Militärschüler .....	89
4.5.4	Berufserziehung .....	89
4.5.5	Soldatische Erziehung .....	91
4.5.6	Erzieher .....	92
4.5.7	Drillpraxis in den Fl.T.V. und Qualität der fachlichen Ausbildung .....	93
4.5.8	Die Fl.T.V. - eine freie Bahn für Tüchtige .....	94

4.6	Der totale Krieg fordert seinen Tribut - Qualitätsminderung und Reduktion anspruchsvoller Ausbildungskonzeptionen .....	96
4.7	Anmerkungen .....	97
4.8	Unveröffentlichte Quellen .....	98
4.9	Literatur .....	99
<b>5</b>	<b>Erziehung durch den Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend (RADwJ). Ein Beitrag zur Aufklärung nationalsozialistischer Erziehungsideologie .....</b>	<b>103</b>
5.1	Der Arbeitsdienst als nationalsozialistische Erziehungsinstitution .....	103
5.2	Die Geschichte des RADwJ und seines Erziehungsprogramms .....	104
5.2.1	Entwicklung des Erziehungsauftrages 1932-1934 .....	104
5.2.2	Geschichte und Programm des FADwJ/DFAD 1932-1935 .....	106
5.2.3	Die Auseinandersetzung um die Finanzierung des DFAD .....	108
5.2.4	Der Ausbau und Einsatz des RADwJ bis zum Kriege .....	109
5.2.5	Der "Kriegshilfsdienst" der "Arbeitsmädchen" .....	111
5.2.6	Zusammenfassung: der RADwJ als Herrschaftsinstrument .....	112
5.3	Erziehung und Schulung im RADwJ .....	113
5.3.1	Pädagogische Potenzen des FAD .....	113
5.3.2	Dienst und Erziehung im DFAD/RADwJ .....	114
5.3.3	Führerinnenausbildung .....	116
5.4	Zusammenfassung: Emanzipation oder Unterdrückung durch den RADwJ .....	117
5.5	Anmerkungen .....	118
5.6	Unveröffentlichte Quellen .....	124
5.7	Literatur .....	124
<b>6</b>	<b>Ländliche Erwachsenenbildung im Dritten Reich: Bauernschule und Bauernhochschule .....</b>	<b>131</b>
6.1	Forschungsstand und Quellenlage .....	131
6.2	Geschichte und Programm der nationalsozialistischen Bauernschule und Bauernhochschule .....	131
6.2.1	Nationalsozialistische Bauernschulung 1930-1932 .....	131

6.2.2	Übernahme und Gleichschaltung der Bauernhochschulen 1933-1943 .....	133
6.2.3	Aufbau der Schulungsstätte des Reichsnährstandes 1934-1939 .....	135
6.2.4	Das Ende der Bauernschulen .....	135
6.3	Pädagogische Organisation der nationalsozialisti- schen Bauernschule und Bauernhochschule .....	136
6.3.1	Ziel und Aufgabe .....	136
6.3.2	Schul- und Unterrichtsorganisation .....	137
6.3.3	Schüler, Lehrer und Lagergemeinschaft .....	137
6.4	Zusammenfassung .....	138
6.5	Anmerkungen .....	139
6.6	Unveröffentlichte Quellen .....	141
6.7	Literatur .....	142

<b>7</b>	<b>Der Bund Deutscher Mädel in der Hitler-Jugend - Erziehung zwischen Ideologie und Herrschaftsprozess .....</b>	<b>151</b>
7.0	Zum Thema .....	151
7.1	Der nationalsozialistische Erziehungskreis .....	151
7.2	Der BDM als Erziehungsinstitution .....	153
7.2.1	Forschungsstand und Fragestellung .....	153
7.2.2	Grundsätze nationalsozialistischer Erziehung und pädagogische Leitbilder des BDM .....	154
7.2.3	“Selbstführung” und pädagogische Autonomie .....	156
7.3	Geschichte und Auftrag des BDM .....	157
7.3.1	1924-1933 .....	157
7.3.2	1933-1936 .....	158
7.3.3	1937-1939 .....	160
7.3.4	1939-1945 .....	161
7.3.5	Zusammenfassung: Gesellschaftliche Funktion und ideologische Präsentation des BDM .....	162
7.4	Gliederung und Aufbau des BDM .....	165
7.5	“Weibliche” Erziehung im BDM .....	166
7.5.1	Theoretischer Ansatz .....	166
7.5.2	“Mädelerziehung”: Formen, Methoden und Inhalte .....	167
7.5.3	Führerinnenschulung .....	169
7.5.4	Berufserziehung im BDM .....	172

7.6	Empirische Zusammenfassung: der Erziehungs- und Bildungsbeitrag des BDM .....	175
7.7	Analytische Zusammenfassung: die Stelle der Erziehung im Herrschaftsprozess der NSDAP .....	176
7.8	Zum Verhältnis von Theorie und Praxis der Erziehung im BDM .....	176
7.9	Anmerkungen .....	178
<b>8</b>	<b>“Überwindung der Ungelernten”?</b>	
	<i>Vorstudien zur Jungarbeiterbeschulung im Dritten Reich</i> .....	199
8.1	Vorbemerkung .....	199
8.2	Leitfragen der Untersuchung .....	200
8.3	Forschungsmethodische und quellenkritische Vorüberlegungen .....	200
8.4	Rahmenbedingungen für die “Überwindung der Ungelernten” .....	202
8.5	Berufspädagogische Diskussion als propagandistischer Leerlauf .....	206
8.6	Auf dem Wege zur “Gleichschaltung”? .....	207
8.7	Kriegswirtschaft und Ungelernte .....	210
8.8	Anmerkungen .....	212
8.9.1	Primärliteratur (1933-1944) .....	215
8.9.2	Sekundärliteratur .....	225
<b>9</b>	<b>Berufliche Weiterbildung im Dritten Reich</b> .....	227
9.1	Vorbemerkung .....	227
9.2	Betriebszentrierung der beruflichen Weiterbildung .....	228
9.3	Berufliche Weiterbildung und Betriebsverfassung .....	229
9.4	Ziele, Funktionen und Inhalte beruflicher Weiterbildung .....	232
9.5	Träger der beruflichen Weiterbildung .....	234
9.6	Berufliche Weiterbildung durch die Deutsche Arbeitsfront .....	235
9.7	Berufliche Weiterbildung und Kriegswirtschaft .....	238
9.8	Wehrmatskurse zur Berufsförderung und Sonderlehrgänge für Kriegsversehrte .....	241

9.9	Anhang .....	243
9.9.1	Zur Entwicklung der beruflichen Weiterbildung im Dritten Reich .....	243
9.9.2	Literatur .....	247
<b>10</b>	<b>Hitlerjugend und Berufserziehung .....</b>	<b>251</b>
10.1	Einleitung .....	251
10.2	Hitlerjugend und Berufsberatung bzw. Berufsnachwuchslenkung .....	252
10.3	Hitlerjugend und Berufsschule .....	255
10.4	Hitlerjugend und betriebliche Berufsausbildung .....	257
10.5	Hitlerjugend und Reichsberufswettkampf .....	260
10.6	Anmerkungen .....	263
<b>11</b>	<b>“Perfektionierung” der industriellen Berufsausbildung im Dritten Reich .....</b>	<b>269</b>
11.0	Zur Fragestellung .....	269
11.1	Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung und Nachwuchslenkung .....	271
11.2	Ordnungsrechtliche Gestaltung der industriellen Berufsausbildung .....	274
11.2.1	Lehrvertrag .....	274
11.2.2	Lehrlingsrolle .....	277
11.3	Inhaltliche Gestaltung der industriellen Berufsausbildung .....	278
11.3.1	Berufsbild .....	279
11.3.2	Berufseignungsanforderungen .....	280
11.3.3	Berufsbildungsplan .....	280
11.3.4	Lehrgang .....	281
11.3.5	Industriefacharbeiterprüfung .....	283
11.4	Institutionelle Gestaltung der industriellen Berufsausbildung .....	285
11.4.1	Lehrwerkstatt .....	286
11.4.2	Werkberufsschule .....	288
11.5	Bestrebungen zur “Perfektionierung” des öffentlichen Berufsschulwesens .....	290

11.5.1	Die Errichtung des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung .....	290
11.5.2	Reichseinheitliche Benennungen im Berufs- und Fachschulwesen .....	290
11.5.3	Reichseinheitliche Berufsschulpflicht .....	291
11.5.4	Reichseinheitliche Berufsschullehrpläne .....	292
11.5.5	Reichsgaue als Schrittmacher auf dem Wege zum Reichsberufsschulrecht .....	294
11.5.6	Neuordnung der Trägerschaft der Berufsschulen .....	295
11.5.7	Berufsschullehrermangel verhindert "Perfektionierung" .....	297
11.6	Berufs- und Betriebswettkämpfe als nationalsozialistische Mobilisierungs- und Kontrollinstrumente .....	299
11.6.1	Reichsberufswettkampf .....	300
11.6.2	Leistungskampf der Betriebe .....	302
11.7	"Perfekte" Facharbeiterausbildung - Verknüpfung fachlicher Qualifizierung mit soldatischer Erziehung .....	303
11.7.1	Facharbeiterausbildung in der Luftwaffen- rüstungindustrie .....	304
11.7.2	Facharbeiterausbildung in der Schiffbauindustrie .....	304
11.7.3	Facharbeiterausbildung im Volkswagen-Vorwerk Braunschweig .....	305
11.8	Rassistische "Perfektionierung": Die "Entjudung" der Berufsausbildung .....	308
11.9.1	Anmerkungen .....	312
11.9.2	Literatur .....	314
<b>12</b>	<b>Als Lehrling in der "Ordensburg der Arbeit". Die Anfänge der Facharbeiterausbildung im VW-Vorwerk Braunschweig .....</b>	<b>321</b>
12.1	Braunschweig als Stätte nationalsozialistischer Erziehungsarbeit .....	321
12.2	Das Ziel der VW-Facharbeiterausbildung: Der "neue" deutsche Facharbeiter, der "Soldat der Arbeit" .....	322
12.3	VW-Werk als Beispiel mustergültiger national- sozialistischer Berufserziehung .....	326
12.4	Aufstiegsmöglichkeiten für VW-Lehrlinge: "Freie Bahn dem Tüchtigen!" .....	329
12.5	Herkunft und Auswahl der VW-Lehrlinge .....	331

12.6	Formationserziehung 1. Teil: HJ-Lager .....	335
12.7	Praktische Werkstattausbildung .....	337
12.8	Theoretische Werkberufsschulbildung .....	339
12.9	Sport - Körpererziehung - Entwicklungslenkung - Leistungssteigerung .....	340
12.10	Formationserziehung 2. Teil: Der HJ-Bann 468 .....	342
12.11	Militarisierung des Lehrlingsalltags im VW-Vorwerk .....	344
12.12	Leistungskontrolle und Leistungsbewertung: "Mannschaft leistet" - landsmannschaftliche Leistungsgemeinschaften .....	345
12.13	Herausbildung und Festigung des Elite-Bewußtseins der VW-Vorwerker .....	348
12.14	Ausbildungsqualität und Kriegsproduktion .....	349
12.15	Anmerkungen .....	352
12.16	Literatur .....	358
13	<b>Die ausgebeutete Tradition, die ideologische Revolution und der pädagogische Mythos</b> <i>Versuche und Schwierigkeiten, "nationalsozialistische Pädagogik"</i> <i>zu begreifen und historisch einzuordnen</i> .....	371
13.1	Was "ns. Pädagogik" meint und worüber gestritten wird .....	372
13.2	Über die Abkunft nationalsozialistischer Pädagogik und das Theorie-Praxis-Verhältnis .....	373
13.3	Über die Qualitäten nationalsozialistischer Pädagogik .....	376
13.4	Begriffsversuche .....	377
13.5	Nationalsozialistische Pädagogik als Tradition und als Revolution .....	382
13.6	Anmerkungen .....	385
13.7	Quellen .....	390
13.8	Literatur .....	391
14	<b>Was wissen wir über die "Entjudung" der Berufsausbildung?</b> .....	395
14.1	Anlaß, Gegenstand und Absicht dieses Beitrags .....	395
14.2	Die "Entjudung" des Lehr- und Ausbildungspersonals .....	396

14.3	Welche Rolle spielte die "Judenfrage" im Unterricht beruflicher Schulen? .....	397
14.4	Die "Entjudung" der betrieblichen Lehrlingsausbildung .....	398
14.5	Der Ausschluß jüdischer Lehrlinge aus der Berufsschule .....	400
14.6	Was könnten wir über die "Entjudung" der Berufsausbildung wissen? .....	401
14.7	Verweigern Berufs- und Wirtschaftspädagogen weiterhin historische Aufklärung? .....	403
14.8	Anmerkungen .....	403
14.9	Literatur .....	409

**15 Berufsausbildung zur Selbstbehauptung**

*Das jüdische Berufsausbildungswerk unter dem Nationalsozialismus als produktive pädagogische Reaktion auf Berufsverbot, Ausgrenzung und Verfolgung* .....

415

15.1	Aufbau im Untergang .....	415
15.2	Aufbau jüdischer Selbsthilfe .....	416
15.3	Berufsumschichtungswerk als Kernstück des Hilfs- und Aufbauwerkes .....	417
15.4	Ausbildungsplätze für Umschichtung und Erstausbildung .....	420
15.5	Ausbildungs- und Umschichtungsberufe und Auswanderungschancen .....	421
15.6	Psychische Probleme bei Berufsausbildung und Berufsumschichtung .....	424
15.7	Bewährung im Untergang .....	425
15.8	Literatur .....	427

**16 Die Frankfurter Grundlehre**

*Ein vergessener jüdischer Beitrag zur Berufspädagogik unter dem Nationalsozialismus* .....

431

16.1	Die "Frankfurter Grundlehre" als Teil des jüdischen Berufsausbildungswerkes .....	431
16.2	Der Aufbau jüdischer Selbsthilfe in Frankfurt am Main .....	431

16.3	Die Berufsbildungsarbeit der Jüdischen Beratungsstelle für Wirtschaftshilfe in Frankfurt am Main .....	433
16.4	Aufgaben und Ziele der "Frankfurter Grundlehre" .....	437
16.5	Die Praxis der "Frankfurter Grundlehre" .....	439
16.6	Die "Frankfurter Grundlehre" in der Bewährung .....	441
16.7	Das gewaltsame Ende der "Frankfurter Grundlehre" .....	443
16.8	Anmerkungen .....	444
16.9	Literatur .....	445
<b>17</b>	<b>"Über meine Schuld"</b>	
	<i>Ein Gespräch zur gegenwärtigen Vergangenheit in der Erziehungswissenschaft</i> .....	449
17.1	Legende .....	449
17.2	Anmerkungen .....	468
17.3	Zitierte Literatur .....	470
<b>18</b>	<b>Betriebliche Berufserziehung im Nationalsozialismus und Bilanz zum Forschungsstand in ausgewählten "Sondergebieten"</b> ....	473
18.1	Zum Interesse der Berufs- und Wirtschaftspädagogen an der NS-Zeit .....	473
18.2	Zum Forschungstypus der berufspädagogischen NS-Forschung .....	473
18.3	Zum Forschungsertrag und den Desiderata der berufspädagogischen NS-Forschung .....	474
18.3.1	Industrielle Berufserziehung .....	475
18.3.2	Berufsberatung und Nachwuchslenkung .....	476
18.3.3	Ordnungsrechtliche Gestaltung der industriellen Berufserziehung .....	477
18.3.4	Inhaltliche Gestaltung der industriellen Berufserziehung .....	477
18.3.5	Perfektionierung der Berufsordnungsmittel .....	477
18.3.6	Industrielles Prüfungswesen .....	478
18.3.7	Institutionelle Gestaltung der industriellen Berufserziehung .....	481
18.3.8	Militarisierung der Betriebspädagogik .....	483
18.3.9	Bilder aus dem Lehrlingsalltag in der "Ordensburg der Arbeit" .....	484

18.3.10	Überwindung der Ungelernten? .....	485
18.3.11	Personelle Kontinuität in der betrieblichen Berufserziehung ...	485
18.3.12	Betriebszentrierung der beruflichen Weiterbildung .....	488
18.3.13	Nahezu unerforscht: Beruflicher Fernunterricht und berufliche Rehabilitation .....	488
18.3.14	Berufs- und Betriebswettkämpfe .....	488
18.3.15	Nationalsozialistische Berufsverbotspolitik .....	489
18.3.16	Das jüdische Berufsausbildungswerk unter dem National- sozialismus .....	489
18.3.17	Vernachlässigte Exilforschung .....	489
18.4	Zu Behinderungen und Perspektiven der berufspädagogischen NS-Forschung .....	490
18.4.1	Zum materiellen Aspekt .....	490
18.4.2	Zum ideellen Aspekt .....	490
18.5	Literatur .....	493
<b>19</b>	<b>Schmuck und ordentlich und immer ein Lied auf den Lippen</b> <i>Ästhetische Formen und mentales Milieu im Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend (RADwJ) .....</i>	<b>501</b>
19.1	Prolegomena .....	501
19.2	Der schöne Schein des Dritten Reiches und die Erziehung ...	503
19.3	“Erziehungsarbeit” im RADwJ in ästhetischer Hinsicht .....	506
19.4	Die ewig junge “Arbeitsmaid” .....	516
19.5	“Die Ergriffenheit dieser Generation war sicher auch durch ästhetische Formen bedingt” .....	519
19.6	Anmerkungen .....	523
19.7	Quellen .....	530
19.8	Literatur .....	533
<b>20</b>	<b>Kontinuierliche Karrieren - diskontinuierliches Denken?</b> <i>Entwicklungslinien der pädagogischen Wissenschaftsgeschichte am Beispiel der Berufs- und Wirtschaftspädagogik nach 1945 .....</i>	<b>539</b>
20.1	Zur Fragestellung und zur Forschungsgrundlage .....	539
20.2	Berufsbiographien akademischer Vertreter der BWP nach 1945 .....	541
20.3	Theorie- und Wissensproduktion in der BWP nach 1945 .....	546

20.3.1	Das wissenschaftliche Werk von <i>Karl Abraham</i> .....	547
20.3.2	Das wissenschaftliche Werk von <i>Erwin Krause</i> .....	548
20.3.3	Das wissenschaftliche Werk von <i>Paul Luchtenberg</i> .....	548
20.3.4	Das wissenschaftliche Werk von <i>Otto Monsheimer</i> .....	549
20.3.5	Das wissenschaftliche Werk von <i>Friedrich Schlieper</i> .....	550
20.3.6	Das wissenschaftliche Werk von <i>Jürgen Wissing</i> .....	551
20.3.7	Systematische Zusammenfassung .....	552
20.4	Historische Analyse .....	553
20.5	Anmerkungen .....	556
20.6	Literatur .....	559
<b>21</b>	<b>Von der Dehnbarkeit des Bewußtseins und dem Beschweigen nationalsozialistischer Vergangenheit, zum Beispiel im berufs- pädagogischen Diskurs .....</b>	<b>563</b>
21.1	Anmerkungen .....	570
21.2	Zitierte Quellen .....	571
<b>22</b>	<b>ANHANG</b>	
	<b>Ergänzende Bibliographie und Drucknachweise der Beiträge 1-21 ...</b>	<b>573</b>